Aefop's Leben.

Alesop war ein weiser Mann. Er ward geboren in Kleinasien in Groß-Phrygien im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt, zu der Zeit, als der reiche König Krösus in Lydien regierte. Krösus war reich an Geld und Land; Alesop war nur ein armer und zugleich äußerlich häßlicher und verkrüppelter Sclave; aber desto reicher war er an Verstand, woraus sich die Lehre ergiebt, daß man die Mensschen nicht nach dem äußern Scheine beurtheilen darf. Dabei lebte der arme Alesop wiel glücklicher, als der reiche König Krösus, weil er ein heiteres und zufriedenes Gemüth besaß.

Alls nun Nesop von seinem ersten Herrn, dem Lydier Kanthus, mit andern Sclaven zum Markte nach der Stadt gebracht werden sollte, das mit sie verkauft würden, da mußte ein Zeder Etwas tragen. Aesop aber bat seinen Herrn, er möchte ihm nicht zu schwer austaden. Da sagte sein Herr, er solle tragen, welche Last er wolle. Nun versuchte er alle Bürden, wie schwer sede wäre, und nahm zulest die allerschwerste, nämlich einen Korb voll Essens und Trinsens. Deshalb lachten sie ihn alle aus und nannten ihn einen Narren. Sie zogen nun sort und Aesop keuchte und konnte den Andern kaum folgen. Um Mittag aber ruhten sie und ließen sich's gut schwecken, so daß Aesop's Korb sehr seicht ward. Da merkten sie, daß Aesop nicht so närrisch gewesen war, denn zuletzt hatte er nur den leeren Korb zu tragen.

Sie kamen nun in die Stadt und Aesop wurde mit zwei andern Sclaven auf den Markt gestellt, und zwar er in die Mitte, das mit die beiden andern schönern desto mehr auffallen sollten. Unter den Bürgern, welche auf den Markt kamen, um zu kaufen, befand